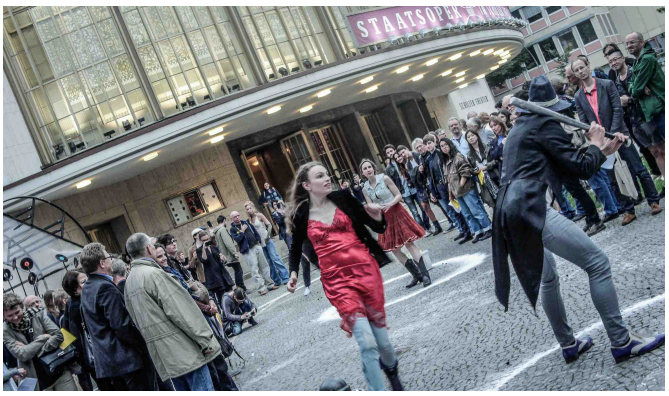
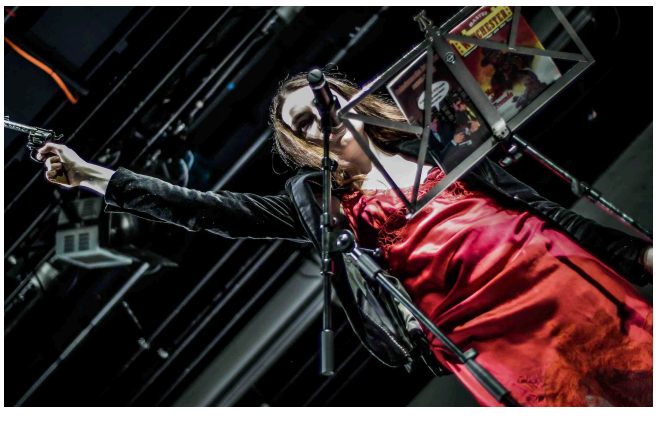
LUX:NM/Sofia Simitzis/Jef Chippewa: (F)LUX:NM fluxus reloaded

für 5 Performer und Musiker
Fluxusperformances von Ken Friedman, Yoko Ono, S.D. Sauerbier u.a.

Besetzung: 5 Performer und Musiker
(Instrumentation variabel)
Dauer: 70 min
Uraufführung: Staatsoper Berlin, 15.06.2015
Blog der Staatsoper Berlin zum Festival Infektion! FLUXUS reloaded

"Das Leben ist ein Kunstwerk, und das Kunstwerk ist Leben. Fluxus begriff das gesamte Leben als ein Stück Musik, als einen musikalischen Prozeß. Ich denke, der Ursprung des ganzen Skandals waren nicht die verschiedenen Fluxus-Aktionen, sondern vielmehr die Philosophie, die dahinter steckte. Die Idee, daß alles Musik sein kann, ist das überzeugendste und zugleich charakteristische Merkmal und macht Fluxus zu einer in sich geschlossenen Sache." Emmett Williams

Fluxus ist die radikalste, experimentellste Kunstbewegung des 20ten Jahrhunderts. Fluxus ist die Wiederaufnahme von Dada zu Beginn der 60ger Jahre und eng mit Musik, Aktion und Happening verbunden. Die Kunstform präsentiert collageartig komponierte Aktionsabläufe, die auf Grund des Zusammentreffens von akustisch-musikalischen und choreographischen Ausdrucksformen als "Konzert" bezeichnet wurden und ursprünglich von mehreren Künstlern im Kollektiv aufgeführt wurden. Zumeist gab es eine strikte Trennung von Künstler und Publikum (Aktion), im Unterschied zum Happening. Fluxus ist Spaß und Bewußtseinserweiterung, Fug und Unfug.

Neben bereits vorhandenen Fluxuswerken begibt sich das Ensemble LUX:NM in eine Art work in Progress und auf die Suche nach neuen, von Fluxus beeinflussten, an Fluxus angelehnten oder Fluxus fortführenden Werken, Aktionen, Happenings und Kompositionen.
Wohin führt eine mehrere Monate andauernde Beschäftigung mit Fluxus das Ensemble? LUX:NM stellt in einem Konzertprogramm einen Happening Block zusammen, der die Bewegung neu beleuchtet.

Ensemble LUX:NM - FLUXUS reloaded - Staatsoper Berlin 2015